

Ehefrauen als Testpublikum

Petersberg (ba) „Wo froh Musik erklingt und man mit Freuden singt, ist ihre Polizei mit Herz und Stimme dabei“, so begannen rund 60 Sänger des Polizeichors Fulda unter Leitung von Wolfgang Heil ihre klangvolle Darbietung beim Festkommers zum 20-jährigen Bestehen im Petersberger Propsteihaus. Und die Freude am Singen war offenkundig spür- und hörbar: Ein Lächeln lag auf jedem Gesicht, egal ob Sänger oder Zuhörer.

Nach den ersten musikalischen Einlagen begrüßte Gerd Schugard, erster Vorsitzender des PC Fulda, und führte gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden und Chorleiter, Wolfgang Heil, durch 20 Jahre Vereinsleben in „Bild und Ton“. Dabei erfuhr man beispielsweise, dass der im August 1983 gegründete Chor zunächst Probleme bei der Suche nach Verantwortlichen für den Vorstand hatte. „Jeder wollte einen Chor, aber keiner ein Amt“, erinnerte sich Schugard. Nachdem diese Anfangsschwierigkeiten recht schnell und

erfolgreich gemeistert worden waren, ging es Schlag auf Schlag weiter. Nach dem ersten Auftritt vor den eigenen, begeisterten Ehefrauen, folgten bald zahlreiche weitere Einladungen. Die Advents- und Weihnachtskonzerte, Frühlingskonzerte oder Kirchenkonzerte und die Konzertreisen nach Kanada, Italien oder Russland sorgten dafür, dass die sympathischen Sänger mit ihren professionellen Darbietungen schnell in aller Munde waren. Auch diverse Tonträger hat der PC Fulda, der heute 74 aktive und 251 passive Mitglieder zählt, bereits aufgenommen.

Landrat Fritz Kramer, langjähriger Schirmherr des Polizeichores Fulda, bemerkte im Anschluss an die Präsentation: „Das war keine tote Geschichte, sondern vielmehr lebendig geschilderte Vergangenheit.“ Der Polizeichor sei fester Bestandteil der Kulturszene im Landkreis Fulda und weit über die Grenzen der Region hinaus gefragt. Stadtrat Gerhard Dechant bekräftigte in seinem Grußwort, Fulda werde in seinen Partner-



Wohlklingende „Imagepflege“: Der Polizeichor Fulda feierte sein 20-jähriges Bestehen

Foto: Ralph Leupolt

städten durch den Chor hervorragend vertreten.

Der Polizeichor leiste mit seinem Engagement einen wesentlichen Beitrag zur Imagepflege eines Berufsstandes, meinte auch Kriminaloberrat Eberhard Möller vom Polizeipräsidium Osthessen. Polizeirat im Bundesgrenzschutz, Marc Wiese, von der BGS-Abtei-

lung Hünfeld, zeigte sich überzeugt von der „formidablen Qualität“ der gesanglichen Leistungen des Chores.

Rudolf Brenzel, Vorsitzender des Fulda-Rhön-Sängerbundes, betonte, dass gemeinsames Singen und Musizieren Menschen verbinde, über ethnische, religiöse, kulturelle und soziale Gräben.

Im Anschluss an die Festreden und die Ehrungen zahlreicher aktiver und passiver Mitglieder trug der Chor in Erinnerung alter Zeiten in seiner ursprünglicher Besetzung gemeinsam mit Dirigent Uwe Hahner das erste, vor 20 Jahren zusammen einstudierte Lied „Regenbogen“ vor.

Einen weiteren Höhepunkt

stellte bekannte Comedygruppe „quatsch m.i.t. sosse“ dar, die mit ihren Einlagen in Mundart und Musik die Lachmuskeln in Dauerstress versetzten. Für die musikalische Rahmgestaltung mit fetzigen Pop Classics, gediegenen Balladen und volkstümlichen Weisen sorgte der Musikverein Biebental unter Johannes Lange.